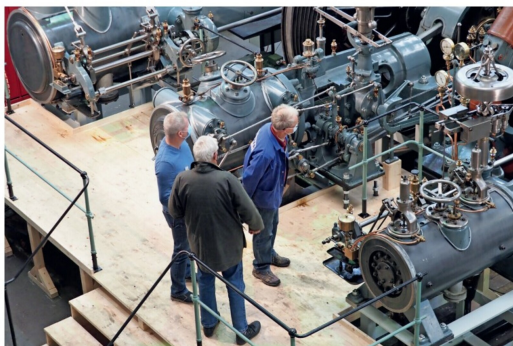




Seither haben sich die unzähligen Exponate weit über Winterthur hinaus zu einem Publikumsmagnet für grosse und kleine Dampffans entwickelt.



Momentan wird die Labordampfmaschine der ETH Zürich revidiert, sodass sie mit Elektroantrieb wieder originalgetreu bewegt werden kann.

nen ihren Beitrag zur ersten industriellen Revolution lieferten. Im Museum Schaffern können sie sich mit dem Wandel der Arbeit während der letzten 250 Jahre auseinandersetzen. Der Verein Inbahn zeigt ihnen auf dem historischen Gelände des Sulzerareals, wie die Gebäude und Plätze heute zukunftsgerichtet genutzt werden. Und beim Zent-

rum für Prozesse und Produktion der ZHAW, der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, lernen sie, wie die Entwicklung in der Industrie heute weitergeht.

«Wir wollen den Jungen aufzeigen, warum das Wissen um die industrielle Vergangenheit auch heute noch von Bedeutung ist», betont Robert Notz. «Zudem lernen sie

eine Welt kennen, die real und fassbar war und es immer noch ist.» Annabarbara Gysel

Weitere Informationen zum Jubiläumsprogramm gibt es unter:  
[www.dampfzentrum.ch](http://www.dampfzentrum.ch)



## Vollmer Häuslebauer feiert 75-Jahr-Jubiläum

Im Februar 1946 hat Wolfram Vollmer den Grundstein gelegt für den gleichnamigen Hersteller kleiner Modellbahnhäuschen. Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg entstand mit zehn Mitarbeitern in angemieteten Räumen die Marke Vollmer. Nach anfänglichen Schwierigkeiten und dank zusätzlich vermitteltem Wissen durch die Firma BASF legte sich Vollmer schon sehr früh auf die Spritzgusstechnologie fest. Diese hat bis heute Bestand. Kreative und fachlich gut ausgebildete Mitarbeiter haben in Zuffenhausen Millionen von Häuschen und Modellbahnzubehörteilen hergestellt. Mit Wolfgang Keck hatte Wolfram Vollmer über viele Jahre einen starken Partner an seiner Seite, der über den Generationswechsel hinaus auch seiner Tochter, Susanne Vollmer, mit Rat und Tat zur Seite stand. Im Jahr 2014 entschied Susanne Vollmer, sich von ihrem Unternehmen zu trennen. Wieland Viessmann und sein Sohn Matthias nahmen die Herausforderung zur Weiterführung dieser Erfolgsgeschichte an. Bei der Übernahme von kibri fünf Jahre zuvor konnte Viessmann wertvolle Erfahrungen sammeln, und somit war der weitere Weg von Vollmer gesichert. Mit der Steinkunst



Foto: Vollmer

Der Bahnhof Därligen von Vollmer. Wie die Ludmilla hierhinkommt, entzieht sich unserer Kenntnis.

wurde bereits 2015 ein neues Material vorgestellt, um zukünftige Modelle noch detailgetreuer zu gestalten. Wie Vollmer sich unter dem Dach von Viessmann eingefügt hat, so hat sich auch die Steinkunst von Vollmer etabliert. Das bereits bei kibri erprobte Erfolgsrezept, statische Modelle mit Viessmann-Beleuchtung und -Bewegungs-

technik auszustatten, wird auch bei Vollmer konsequent umgesetzt. Mit der bekannten Vollmer-Grünkunst wurde das Sortiment in diesem Jahr um detailgetreue Bäume, Büsche, Hecken und Begrasung erweitert. Das Jubiläum feiert Vollmer mit monatlich wechselnden Sonderangeboten und einem neuen Hauptkatalog.

Stefan Treier